

Nach Glücksspiel am Samstag spannende Rennen am Sonntag

550 Teilnehmer bei der Undine-Regatta / Gastgeber hochzufrieden

16.5
17.5
87
Offenbach (ju) - Recht unterschiedliche Bedingungen trafen die Teilnehmer an der 57. Regatta der Offenbacher RG Undine. Bei wolkenverhangenem Himmel stürmte es am Samstag so stark, daß massiver Wellengang die Rennverläufe, besonders in den Kleinbooten, zum Glücksspiel werden ließ. Bedeutend besser waren die Verhältnisse dann am Sonntag. Bei Sonnenschein und Windstille zogen die Aktiven ihre Bahnen über glattes Wasser. Spannende Rennen waren die Folge.

Etwas enttäuscht war man im Lager der Offenbacher RG Undine über das gegenüber dem Vorjahr doch recht schwache Meldeergebnis. Hier wurde vor allem die Masse der Ruderer aus dem näheren Einzugsbereich vermißt. Zwar mußte eine ganze Anzahl von Rennen ausfallen, dennoch hatte man 550 Teilnehmer zu verzeichnen, um eine programmfüllende Regatta auszufahren. Vor allem der Nachwuchs kam zu seinem Recht.

Hochzufrieden war man beim Gastgeberverein über das Abschneiden der eigenen Ruderer. Bravourös zeigten sich einmal mehr Lukas Wichert und Peter Weiß, die allein schon im leichten und schweren Männer-Doppelzweier zu vier Siegen kamen und an diesem Wochenende in dieser Bootsgattung erneut ungeschlagen blieben. Seinen fünften Sieg errang Lukas Wichert schließlich im leichten Männer-B-Einer und war damit erfolgreichster Ruderer der Veranstaltung.

Immer besser in Schwung scheidet auch die A-Junioren Marcus

Pelz und Hans-Peter Heil zu kommen. Sie gewannen ihre beiden Läufe im Doppelzweier jeweils souverän. Etwas mehr Mühe hatten da schon Chris Westphal und Thomas Auerswald im Männer-A-Zweier ohne. Ihre Gegner am Sonntag war die Gastmannschaft von Galatasaray Spor Kulübü aus der Türkei, die in diesem Rennen einem möglichen Sieg am nächsten kam. Die Gastfreundschaft der Offenbacher reichte dann aber doch nicht so weit, um kampflos das Feld zu räumen; der türkische Zweier wurde mit knapp einer Länge niedergehalten. Schon tags zuvor hatte der Undine-Zweier am Siegersteg festmachen dürfen.

Einen deutlichen Sieg fuhr im Juniorinnen-Einer A I Anke Schmitt nach Hause. Zu einem weiteren überlegenen Erfolg reichte es für sie mit ihrer Vereinskameradin Beate Schnellbacher im Doppelzweier. Auch im Frauen-B-Einer bewies die Offenbacher RG Undine Stärke. Hier hielt sich Ingrid Hallmann im Vier-Boote-Feld schadlos. Die Undine-Erfolge komplettierte Tanja Sand mit einem Doppelsieg im Mädchen-Einer, Jg. 1973.

Zu fünf ersten Plätzen reichte es für die Ruderer von IGOR Offenbach, die vor allem auf das Konto des Nachwuchses gingen. Hier wußte u. a. der Juniorinnen-Doppelzweier, B III, zu gefallen, der in der Besetzung Andrea Kolenda, Nicole Reckenbeil leichtes Spiel mit den Gegnern hatte. Der zweite Sieg des Wochenendes gelang Nicole Rek-

ckenbeil dann noch im Juniorinnen-B-Einer der Leistungsgruppe III.

Erst im vergangenen Herbst mit dem Regattarudern begonnen hatte Heiko Ruwe. Schon bei seinem Sieg beim Gerbermühlhlauf durfte man seinen Kampfgeist bewundern. Am Samstag noch an seiner Unerfahrenheit gescheitert, ging Heiko Ruwe am Sonntag von Anfang an voll zur Sache und erkämpfte gegen den Vortagsieger den ersten Erfolg seiner noch kurzen Laufbahn.

Daß sie immer noch in Form ist und zu kämpfen versteht bewies Petra Götz im Frauen-Einer der zweiten Wettkampfebene. Gegen drei Gegner hatte sie im Ziel mehr als eine Länge Vorsprung. Den fünften IGOR-Sieg verbuchten Einar Trautmann, Franz Schuh und Stm. Ralf Neubert im Renngemeinschaftsachter der Veteranen, MDA 45 Jahre, nach knochenhartem Fight über die gesamte 1500-m-Distanz.

Rgm. IGOR/FRG Oberhessen. Zweimal hatten BÜ rinnen am vergangenen Wochenende in ihren Rennen. Ihren Erfolg von Flößen Karén Sander und Erik auf heimischem O der holen und ihre gut bestätigen. Fast zur Teilgestaltete sich das Rennen Frauen-B-Doppelz Rgm. WSV Offenbach Blau-Weiß Worms. Irr Sabine Sander und Kl sage und schreibe 27 Se sprung vor dem Boot de RG.